



Terminübersicht Juni 2026

Übersicht zu den im Juni 2026 anberaumten Hauptverhandlungsterminen in erstinstanzlichen Strafsachen vor dem Landgericht Detmold.

Wichtige Hinweise:

- Anberaumte Termine können kurzfristig aufgehoben oder verlegt werden. In einem solchen Fall erfolgt von hier aus keine gesonderte Mitteilung. Insoweit wird auf den tagesaktuellen Online-Verhandlungskalender verwiesen, der über folgenden Link abrufbar ist: <https://www.lg-detmold.nrw.de/behoerde/sitzungstermine/index.php>
- Zu Terminen, die von der jeweiligen Kammer kurzfristig während des laufenden Monats Juni für diesen Monat anberaumt werden, erfolgt von hier aus grds. ebenfalls keine gesonderte Mitteilung. Informationen zu solchen Terminen können aber auf individuelle Anfrage erteilt werden.
- Bis zu einer rechtskräftigen Verurteilung gilt für die Angeklagten die Unschuldsvermutung.

1. Dienstag, den 09.06.2026, 09:00 Uhr (Strafkammer I)

Fortsetzungstermin: 16.06.2026, 09:00 Uhr

Strafsache gegen Ö (24) z.Zt. ohne festen Wohnsitz

wegen unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln

gerichtliches Aktenzeichen: 21 KLS 17/26 | Az. StA: 230 Js 197/25

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Rahmen einer Verkehrskontrolle durch die Polizei in Bad Salzuflen am 14.12.2025 gg. 10:15 Uhr seien in dem von ihm geführten Pkw der Marke BMW in der rückwärtigen Sitztasche des Beifahrersitzes drei eingeschweißte Plastiktüten mit insgesamt 59,02g netto Kokain gefunden worden. Zudem habe er unerlaubt eine scharfe Schusswaffe der Marke Glock im Kilaiber 10 mm Luger bei sich geführt, um bei Angriffen von oder Meinungsverschiedenheiten mit Kunden gewappnet zu sein.

2. Mittwoch, den 10.06.2026, 09:00 Uhr (Strafkammer VI als Wirtschaftsstrafkammer)

Strafsache gegen T (65) aus Hille

wegen Steuerhinterziehung

gerichtliches Aktenzeichen: 26 KLS 4/23 | Az. StA: 23 Js 528/23

Hinweis: Die Sache war bereits in der Terminvorschau 04/2026 enthalten.

Dem Angeklagten wird die Verkürzung von Steuern im hohen sechsstelligen Bereich vorgeworfen.

[Nähere Angaben sind mit Blick auf das Steuergeheimnis (§ 30 AO) untunlich.]

3. Donnerstag, den 11.06.2026, 09:00 Uhr (Strafkammer I)

Strafsache gegen K (59) ohne festen Wohnsitz
wegen unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln
gerichtliches Aktenzeichen: 21 KLS 15/26 | Az. StA: 23 Js 27/26

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, er habe sich im Sommer 2021 mit drei gesondert Verfolgten zusammengeschlossen, um auf Vorschlag eines Kontakts in den Niederlanden in den Handel mit Betäubungsmitteln einzusteigen. Ihre Aufgabe sei es dabei gewesen, fortgesetzt gegen Entgelt eine größere Menge an Betäubungsmitteln bzw. Haschisch aus den Niederlanden in die Bundesrepublik zu ihrem eigens zu diesem Zweck angemieteten Lager in Detmold-Pivitsheide zu verbringen. Am 19.07.2021 sollen der Angeklagte und einer der gesondert Verfolgten in Hohlraumverstecken eines präparierten Anhängers 46 Blöcke à mindestens 500g Haschisch sowie 23 Beutel mit unbekanntem Inhalt aus den Niederlanden in die angemietete Halle in Detmold-Pivitsheide transportiert haben. In gleicher Weise sollen der Angeklagte und ein gesondert Verfolgter am 11.10.2021 27 Blöcke Kokain (Gesamtmenge 26,9 kg Kokain netto) von den Niederlanden in das Versteck nach Detmold-Pivitsheide transportiert haben.

4. Montag, den 15.06.2026, 09:00 Uhr (Strafkammer I)

Strafsache gegen M (44) aus Bad Salzuflen
wegen schwerer Körperverletzung
gerichtliches Aktenzeichen: 21 KLS 1/26 | Az. StA: 23 Js 603/24

Die Staatsanwaltschaft wirft der Angeklagten vor, am 27.04.2025 in der gemeinsamen Wohnung in der Otto-Hahn-Straße in Bad Salzuflen im Rahmen eines Streits über Geld und Alkohol ihrem Lebensgefährten, dem Zeugen S, das erste Glied des Daumens der rechten Hand abgebissen zu haben.

Die eigentlich in die Zuständigkeit des Amtsgerichts fallende Strafsache wird vor der großen Strafkammer des Landgerichts verhandelt, da eine Unterbringung der Angeklagten in einer psychiatrischen Klinik im Raum steht.

5. **Donnerstag, den 18.06.2026, 09:00 Uhr (Strafkammer III als große Jugendkammer)**

Strafsache gegen S (16) und Y (17) aus Lage
wegen Vergewaltigung

gerichtliches Aktenzeichen: 23 KLS 5/26 | Az. StA: 52 Js 500/25

Hinweis: Die Hauptverhandlung ist nach § 48 JGG nicht öffentlich.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, sie hätten als Jugendliche mit Verantwortungsreife die Zeugin K, die den Angeklagten S am 06.09.2025 in dessen Wohnung in der Weberstraße in Lage besucht habe, gewaltsam am Verlassen der Wohnung gehindert und hätten die sich heftig wehrende Zeugin auf eine Matratze im Wohnzimmer gezerrt. Dort hätten die Angeklagten die Zeugin abwechselnd sexuell missbraucht, während der jeweils andere die Zeugin festgehalten habe.

6. **Freitag, den 19.06.2026, 09:00 Uhr (Strafkammer I)**

Strafsache gegen B (25) aus Detmold
wegen Vergewaltigung u.a.

gerichtliches Aktenzeichen: 21 KLS 40/25 | Az. StA: 22 Js 462/24

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten Folgendes vor:

Der Angeklagte habe die Zeugin L im August 2023 zunächst dazu gebracht, ihm ein Video zu schicken, auf dem sie mit entblößten Brüsten zu sehen sei. Anschließend habe er der Zeugin gedroht, dieses Video zu veröffentlichen, sollte sie die von ihm geforderten sexuellen Handlung nicht an ihm vornehmen. Unter dem Eindruck dieser Drohung habe sich die Zeugin auf ein Treffen mit dem Angeklagten eingelassen und habe ihn oral befriedigt.

Im Juni 2024 habe der Angeklagte mit der Zeugin M über TikTok, WhatsApp und per SMS kommuniziert und habe ihr EUR 5.000,00 für Geschlechtsverkehr mit ihm angeboten. Nachdem die Zeugin darauf nicht eingegangen sei, habe er ihr u.a. gedroht „Ficken oder Stress was dir lieber

ist“. Die Zeugin sei jedoch nicht auf die Drohungen eingegangen, sondern habe sich stattdessen an die Polizei gewendet.

In dem Zeitraum von Nov. 2022 bis Feb. 2023 habe der Angeklagte das gleiche kinderpornographische Foto insgesamt achtmal an drei verschiedene Adressaten per WhatsApp geschickt.

Anlässlich einer bei dem Angeklagten durchgeführten Wohnungsdurchsuchung seien auf seinem Mobiltelefon und seinem PC sechs kinderpornographische Bilddateien, zwei jugendpornographische Bilddateien sowie eine jugendpornographische Videodatei aufgefunden worden.

7. Donnerstag, den 25.06.2026, 15:00 Uhr (Strafkammer I)

Strafsache gegen B (31) z.Zt. JVA Hagen; A (30) aus Lage; G (31) aus Lage
Fortsetzungstermine: Di., 30.06.2026, 09:00 Uhr; Fr., 17.07.2026, 09:00 Uhr
wegen Betruges u.a.

gerichtliches Aktenzeichen: 21 KLS 10/25 | Az. StA: 31 Js 283/24

Den Angeklagten wird vorgeworfen, sich mit dem gesondert verfolgten, in der Türkei lebenden K und weiteren noch unbekannten Mittätern zu einer Bande zusammengeschlossen zu haben, um ihren Lebensunterhalt aus der Begehung von Betrugstaten nach folgendem Modus Operandi zu bestreiten:

Die Oper seien telefonisch durch K kontaktiert worden, der vorgegeben habe, bei ihrer Hausbank beschäftigt zu sein und ihnen vorgespiegelt habe, es sei zu einer betrügerischen Abbuchung durch Zalando in Höhe von rd. EUR 4.000,00 auf dem Konto der Geschädigten gekommen. Damit diese Abbuchung durch die Bank rückgängig gemacht werden könne, müsse ein Mitarbeiter der Bank die Bankkarte der Geschädigten abholen, außerdem müsse die Geheimzahl herausgegeben werden, was die Geschädigten sodann telefonisch auch getan hätten. Diese von der Türkei aus geführten Telefonate des K hätten die drei Angeklagten im Auto wartend mitgehört. Ihre Aufgabe habe darin bestanden, die Bankkarte bei den Geschädigten abzuholen und sodann das Kontoguthaben an Geldautomaten und in Geschäften abzuschöpfen.

In dem Zeitraum vom Dez. 2023 bis März 2024 hätten die Angeklagten auf diese Weise von sieben Geschädigten (5x Lage, 1x Rheda-Wiedenbrück, 1x

Hamm) Bargeld und Warenwert von insgesamt rd. EUR 36.000,00 erbeutet, wobei der höchste Einzelschaden bei der Zeugin F aus Lage mit EUR 19.924,21 eingetreten sei. In zwei weiteren Fällen (Harsewinkel, Warendorf) sei das Vorhaben gescheitert.

Der Angeklagte G habe an dem von ihm genutzten Kraftfahrzeug zudem gestohlene Kennzeichen verwendet und habe über keine Fahrerlaubnis verfügt. Im Januar 2024 habe er an einer Tankstelle an der Bielefelder Straße in Detmold Benzin im Wert von EUR 61,84 getankt ohne dafür zu bezahlen. Außerdem soll der Angeklagte G die Zeugin B, mit der eine Affäre gehabt habe, im Rahmen eines Streits ins Gesicht geschlagen und ihr bei anderer Gelegenheit gedroht haben, sie umzubringen, sollte sie das gemeinsame Kind nicht abtreiben lassen.

Detmold, den 29.05.2026

Dr. Wolfram Wormuth LL.M.

Vorsitzender Richter am Landgericht

– Pressesprecher –

Landgericht Detmold

Tel.: 05231/768-274

Fax: 05231/768-500

E-Mail: wolfram.wormuth@lg-detmold.nrw.de